



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Decimo Septimo Calendas Februarii. Den XVI. Tag im Jenner.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

er soll den Todt nicht sehen/er hätte dann zu vor des H. Abbt's Mauri Festsag/oder des fünffzehenden Tags Jenners End gesehen.

## DECIMO SEPTIMO CALENDAS FEBRUARII

Den XVI. Tag im Jenner.

**Z**u Cheltriaco in Saphojen Fontenels Stammung/die Beysetzung des seligen Rolandi dieses Orths Mönchen und Abbt'en/welcher mit vielen Tugendē von Gott gezierd/hat das aller reinste Leben geführt und als er viele Jahr seine Tugend bewehr't/und die Abbt'en durch des Abbt's Todt erlediget/ist der selbe durch die gemeine Stimm der Mönchen/nach seines Lebens Verdiensten/erwehlt worden. Er aber hat mehr und mehr an Heyligkeit/ auch unterschiedlichen Wunderzeichen geleuchtet/under den ersten Zeite des Cisterciens. Ordens/da noch die erste Klosterliche Zucht grünete/und voller heiligen wercken hat seine unschuldigste Seel dem Himmel zugesand/und verdienet/ daß nach seinem Todt die Wunderzeichen an seinem Grab/in dem allenthalben das Volck zu seiner Begräbnuß zulaufft/beharet haben. Welcher Zulauff dann und Ehr gegen den Heiligen die Römische Päbste nicht allein geduldet/sonder auch durch schenckung einiger Ablass bestättiget haben: und wird Rolandus in den Ordens Heiligen alten Register angeschrieben gelesen/und sagt man daß er Jährlich mit dem Kirchen Ampt verehret werde/auf welcher Ursach die Responsorien, Antiphonen und Collecte aufgelaßen oder gedruckt worden.

Missale  
vetus in  
Catalogo  
Sanctorū  
Ordinis.  
Calendariū  
sanctorū  
Ordinis.

Zu Claravall Clarenthal der selige Godefridus von Perona. einer auf den jenigen welche der H. Vatter Bernardus in Niederland durch seine Predigten zum Klosterlichen Leben gelockt/und nachdem er ein Mönch worden/hat er also an Heyligkeit geglanget/ daß er dem Clarenthal zum Prior, nach Verdiensten/vorgesezt worden/und durch seine vortreffliche Werck noch Herzlicher/ist derselbe zu Nametenser oder Tornacenser Bischoff erwehlt worden. Er aber hat die Wahl/als die seinem Heyl zu wieder/verachtet/und weder dem Einrathenden H. Vatter Bernardo, weder Eugenio dem Dritten einwilligen wollen/ja was mehr ist/gegen sich selbst durch Häuigkeit des Lebens noch strenger/ist in einem guten alter gestorben und in dem menologio Henrique auff den vorigen Tag angeschrieben.

Picardus  
in Epistol.  
S Bernar.  
lib. 4. c. 3.

## DECIMO SEXTO CALENDAS FEBRUARII.

Den XVII. Tag im Jenner.

**I**n den Pariser Vorstätten und Bistumb der Hauptstatt Frankreichs / in dem Closter der Closterfrauen des H. Antonii gemeinlich vom Feld genennt/ das Fest desselben H. Antonii Abbt'en und Einsiedels feyerlich zu begeben/gleich wie auch in andern vielen Clösteren desselben Namens / in den Stätten Novaria und Bergell in den Saphojischen Grängen.

In Frankreich und dem Closter Regalis-Montis, Königsberg/an den Uffern Marz, Bellovacenser Bistumbs / die Jahrzeit des H. Sulpitii Bituricenser Erzbischoffens/ zu dessen Ehren vorzeiten geweyhet war die Kirch an des Closters Pforten